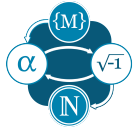


Sitzungsprotokoll

Fachschaft Mathematik und Informatik

Protokollantin: Karin Wildberger

31.05.2022



Gewählte Mitglieder

Anna Broschke
Ole Gildemeister
Gabriel Gundlach online
David Leeuwestein
Isabella Miller
Tammo Nieter
Jennifer Salomon
Henrik Strunck
Tatsu Tiedemann
Fabian Westphal
Karin Wildberger

Freie Mitglieder

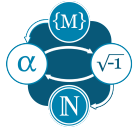
Magnus Bender online
Marlene Bens
Marie Biethahn
Franziska Busch online
Nicolas Hawighorst
Niklas Hörcher
Hannes Iven
Max Henning Junghans
Christoph Langhans
Florian Marwitz
Josephine Oettinger
Maik Radtke

Gäste

Bastian Mannerow online
Johanna Eberts online
Jan Böhmerle online
Zahraa Rezk
Dominik Phillip

Entschuldigt

Lena Lange



Beginn 18:06

1 Begrüßung

Prüfung der Beschlussfähigkeit

Die Fachschaft ist mit acht wahlberechtigten anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Abnahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Fachschaftsfoto

Der Tagesordnungspunkt wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

18:11 Uhr: Tatsu Tiedemann tritt der Sitzung bei.

18:11 Uhr: Hannes Iven tritt der Sitzung bei.

2 Wahlen

Es stehen keine Personen zur Wahl.

3 Berichte

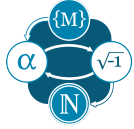
Vorsitz

Es liegt kein Bericht vor.

Referate

Finanzen

Ausstehende Finanzposten werden geklärt.



3.1 Andere Gremien

Es wird aus der Fachschaft Psychologie berichtet. Es stehen zwei Veranstaltungen an, darunter ein Vortrag mit Erfahrungsbericht von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Des Weiteren findet am 16.06. ein Sommerball im Strandsalon statt.

18:15 Uhr: Josephine Oettinger tritt der Sitzung bei.

4 PA Inf

Auf der morgigen SA MINT Sitzung soll der Prüfungsausschuss Informatik gebildet werden. Dazu werden Mitglieder gesucht. Fabi und Christoph erklären sich bereit. Fabi wird hierbei der Stellvertreter sein.

5 Ergebnisse KoMa 2022

18:22 Uhr: Jarne Moelbitz tritt der Sitzung bei.

Zusammenfassung

Als Hauptergebnis der KoMa wurden vier Resolutionen verabschiedet. Diese sind in der vorläufigen Version im Anhang zu finden.

Hybridlehre

Der Wunsch nach Hybridlehre wurde in den Resolutionen festgehalten.

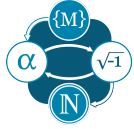
Studierende erreichen

In einem Arbeitskreis wurde darüber gesprochen, wie die Sichtbarkeit der Fachschaft unter Studierenden verbessert werden kann-. Andere Fachschaften arbeiten mit verschiedenen Messenger Diensten.

Es wurde erarbeitet, dass es sinnvoll ist Erstis am Anfang des Semesters zu erreichen und regelmäßig Veranstaltungen anzubieten. Außerdem ergibt es Sinn, Veranstaltungen explizit für Master-Studierende anzubieten.

18:30 Uhr: Tammo Nieter tritt der Sitzung bei.

18:31 Uhr: Anna Broschke tritt der Sitzung bei.



Arbeitsverteilung in der FS

Es geht darum, wie man als Fachschaft dafür sorgen kann, dass die Arbeit der Gremien nicht von einzelnen Personen getragen wird.

Andere Fachschaften führen dazu sogenannte Meta Treffen durch, in denen die allgemeine Arbeitsweise der Fachschaft evaluiert wird. Des Weiteren soll es helfen, Teambuilding Veranstaltungen durchzuführen, um den Zusammenhalt zu stärken.

6 Lehre im Sommersemester 2022

Klausurzulassung LADS 2

In der vergangenen Woche gab es ein Gespräch mit der betreuenden Mitarbeiterin. Wie auf vergangenen Sitzungen besprochen, gab es bezüglich des Erhalts von Klausurzulassungen mangelnde Kommunikation.

Es soll ein Gespräch mit dem Professor dazu geben. Jenni, Maik und Josie werden dies tun.

Lehrevaluationen SoSe 22

Wie in der letzten Sitzung besprochen, sollen wieder Module genannt werden, die evaluiert werden sollen. Diese können in einem Dokument in der Next-Cloud eingetragen werden. Dies kann bis Ende nächster Woche geschehen.

19:00 Uhr: Gabriel Gundlach verlässt die Sitzung.

19:00 Uhr: Die Sitzung wird für das Fachschaftsfoto unterbrochen.

19:15 Uhr: Die Sitzung wird fortgesetzt.

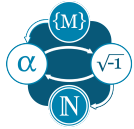
7 Veranstaltungen

Zuständigkeiten Veranstaltungen

Es wird darüber gesprochen, wie Verantwortlichkeiten für Veranstaltungen so aufgeteilt werden können, dass neue Mitglieder die Abläufe an dieser Universität besser kennenlernen können.

Chillen & Grillen

Am 08.06. um 18:30 findet auf dem Audimax Vorplatz das Chillen & Grillen statt. Dies wird gemeinsam mit der FS ANT organisiert, dazu gibt es auf Slack einen Helfer*innenplan. Die



Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden. Es wird mit mehreren hundert Besuchenden gerechnet.

Wüffel

Da bisher nur neue Fachschaftsmitglieder dafür verantwortlich sind, wird nach erfahrenen FS Mitgliedern gesucht, die die Veranstaltungsorganisation unterstützen. Sobald ein Termin feststeht, soll auch von der ANT unterstützt werden. Josie, Fabi und Ole erklären sich dazu bereit.

Mathe-Lernwochenende

Das Wochenende soll am 2.-3. Juli stattfinden und nächste Woche wird dazu eingeladen. Es wird in Präsenz stattfinden. Für Studierende wird um Anmeldung gebeten werden.

Prof's Profession

Am 21.06. soll Prof's Profession mit Professor Prestin und Professor Anemüller stattfinden, dort soll auch der Heliprof verliehen werden. Aktuell ist Lena dafür zusammen mit der ANT verantwortlich.

Heliprof

Die Umfrage zum Heliprof ist abgeschlossen, wurde aber noch nicht ausgewertet.

Ersti-Hütte

Es gibt keine Neuigkeiten.

Vorwoche 2022

Es wird nach Helfenden für die Kerngruppe gesucht.

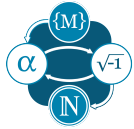
Zwei der Veranstaltungen innerhalb der Vorwoche werden traditionell von der FS MaIn organisiert. Diese sind Grillen & Chillen und die Campus Rallye. Isi, Christoph und Ole erklären sich für die Campus Rallye bereit.

Es wird weiterhin nach Organisierenden für das Grillen & Chillen gesucht. Zahraa und Maik erklären sich dafür bereit.

20:00 Uhr: Franziska verlässt die Sitzung.

20:05 Uhr: Josephine Oettinger verlässt die Sitzung.

20:07 Uhr: Bastian Mannerow verlässt die Sitzung.



Weitere / regelmäßige Veranstaltungen

Es wird angeregt, regelmäßige Veranstaltungen anzubieten, um die Sichtbarkeit der Fachschaft sowie den Zusammenhalt innerhalb des Gremiums zu erhöhen.

Karin kann für nächste Woche Dienstag einen Spieleabend für den MaIn Fachbereich organisieren.

8 Außenwerbung der FS

Sichtbarkeit der Fachschaft

Vor der Pandemie war geplant, ein Fachschaftsvideo zu drehen, um die Fachschaft MaIn vorzustellen. Es wird gefragt, ob dies weiter umgesetzt werden soll. Das Drehbuch dazu steht schon. Dazu gibt es Zustimmung und es soll in der vorlesungsfreien Zeit umgesetzt werden.

Discord-Server

Daran soll in der vorlesungsfreien Zeit gearbeitet werden.

Gremienwahlen 2022

Die Frist zu Kandidatur ist abgelaufen. Es soll im Folgenden Werbung für die Wahlen betrieben werden. Der Wahlzeitraum ist vom 15.06.-24.06.. Es wird vorgeschlagen, Gratis Waffeln an Menschen die gewählt haben zu verteilen. Fabi, David und Henrik möchten das organisieren.

20:20 Uhr: Tatsu Tiedemann verlässt die Sitzung.

9 Gremienwochenende

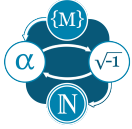
Es wird dazu aufgerufen, sich für das Gremienwochenende anzumelden. Dies ist eine total tolle Veranstaltung, die vom 10.6. bis 12.6. stattfinden wird.

10 Schnuppertag & Instagram-Storys aus den Studiengängen

Der Schnuppertag fand statt. Im Bereich Informatik wurde dieser gut angenommen.

Die geplante Studiengangsvorstellung durch die FS auf Instagram läuft aktuell und wird ebenfalls gut angenommen.

20:36 Uhr: Zahraa Rezk verlässt die Sitzung.



11 Altklausurensystem

Das System wurde um einige Features erweitert.

12 Fachschaftsinterna

„How to Design FS MaIn“

Wenn relevante Informationen zur Website Gestaltung oder Instagram Posts fehlen, soll man sich bitte an Isi wenden.

Teambuilding

Am vergangenen Donnerstag fand ein Teambuilding Event der Fachschaft statt.

13 Sonstiges

Im Rahmen der Gremienwahlen wurde in der vergangenen Woche Essen ausgegeben.

Es werden 20 Euro für den MaIn Stand bei der Campus Rallye 2022 abgestimmt. Es wird mit (9👍/0👎/0🗳️) angenommen.

Außerdem werden 100 Euro für kommende Veranstaltungen am Dienstagabend abgestimmt. Dies wird mit (9👍/0👎/0🗳️) angenommen. Karin ist dafür die Ansprechpartnerin.

Sitzungen der anderen Gremien

Es werden Sitzungstermine vorgestellt.

Termin und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 14.06. um 18 Uhr statt.

Ende 21:15

Resolutionen, die von der 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften (Mai 2022 in Jena) verabschiedet wurden (vorläufig)

1 - Arbeitsrecht:

Adressat*innen:

TdL (Tarifgemeinschaft deutscher Länder), ver.di, GEW, TV-Stud

Reso:

Wir, die 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, fordern die Tarifgemeinschaft deutscher Länder dazu auf, die Gesprächszusage gegenüber ver.di bezüglich des Tarifvertrags für studentische Hilfskräfte bis Ende des 3. Quartals 2022 einzulösen.[1] Wir fordern außerdem, auf einen Tarifvertragsabschluss bis Ende des Kalenderjahres 2022 hinzuwirken.

Da einerseits die von studentischen Hilfskräften geleistete Arbeit eine tragende Rolle in der Lehre des Mathematikstudiums darstellt und andererseits der Anteil an Studierenden, die als studentische Hilfskräfte tätig sind, sehr groß ist, haben sich bereits vergangene Tagungen zu diesem Thema in Resolutionen positioniert:

* [Resolution zu Tarifverträgen für studentische Beschäftigte]

(https://komapedia.org/wiki/images/0/04/85o2_koroma_2.pdf)

* [Resolution zu Arbeitsrechtsbelehrungen studentischer Hilfskräfte]

(https://komapedia.org/wiki/images/8/80/82_1_5.pdf)

Die thematisierten Problematiken sind immer noch aktuell.

Diese Forderungen bekräftigen wir hiermit erneut und sehen in den Gesprächen eine große Chance, Fortschritte zu erreichen.

2 - Lernräume:

Adressat*innen:

Hochschulrektorenkonferenz (HRK) + Pendant in Österreich

Reso:

Kooperatives Arbeiten im Mathematikstudium ist ein essentieller Faktor für den Studienerfolg [1]. Hierfür ist sowohl der Austausch innerhalb des eigenen Studienabschnitts wichtig, als auch das Gespräch mit erfahreneren Studierenden. Dadurch profitieren beide Seiten, da auch das Erklären von mathematischen Sachverhalten das eigene Verständnis testet und vertieft. Eine solche Kultur kann nicht ausschließlich in Lehrveranstaltungen entstehen und muss durch Bereitstellung entsprechender Räumlichkeiten ermöglicht werden. Die räumliche Nähe von Lernräumen zu dem Fachbereich sorgt für ein wünschenswertes, auch statusgruppenübergreifendes stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Da der Präsenz-Lehrbetrieb wiederaufgenommen wird, ist es besonders wichtig, entsprechende Angebote zeitnah zu schaffen, um die Entwicklung der beschriebenen Lernkultur zu fördern.

Daher fordern wir, die 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, geeignete kooperative Lernräume zu schaffen und zu erhalten. Diese müssen insbesondere folgende Merkmale aufweisen:

- Die Räume sind während der Öffnungszeiten des entsprechenden Gebäudes ohne Anmeldung für alle Studierenden frei zugänglich und werden nicht für andere Zwecke reserviert
- Die Räume sind für das kooperative Arbeiten ausgelegt, insbesondere sollen:
- hinreichend viele geeignete Sitzplatz-Gruppierungen zur Verfügung stehen
- keine Verpflichtungen zur Stillarbeit existieren
- Tafeln vorhanden sein
- mehrere Steckdosen an den Arbeitsplätzen zur Verfügung stehen
- die Räume über hochqualitativen Zugang zum Internet verfügen
- Konsum von Essen und Getränken wie Kaffee zulässig sein % *Die Räume sollen Konsum ... zulässig sein -> bitte polieren*
- Werden mehrere solcher Lernräume eingerichtet, so sollen diese, sofern möglich, nah beieinander liegen. Zudem ist es wünschenswert, sie in räumlicher Nähe zu den Seminarräumen und Büroräumen des mathematischen Lehrpersonals einzurichten.

Details der Umsetzung sollen mit der örtlichen Studierendenvertretung erörtert werden, da die Situation sich zwischen Hochschulen deutlich unterscheidet.

[1]: Michael Liebendörfer. Motivationsentwicklung im Mathematikstudium. In: Studien zur Hochschuldidaktik und zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der Mathematik und in der Statistik. Springer, 2018

3 - Niederschwellige Bereitstellung von Menstruationsprodukten an Hochschulen:

Adressat*innen: Hochschulrektorkonferenz (HRK), Kultusministerkonferenz (KMK), Uniko, BMBWF (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung -Österreich), fzs, Landes-ASten-Konferenzen

Reso:

Für viele Studierende gibt es heutzutage weiterhin Probleme, während ihrer Menstruation am Hochschulbetrieb und insbesondere an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, da sie sich beispielsweise keine Menstruationsprodukte leisten können oder die Menstruation überraschend einsetzt. Neben den gesellschaftlichen Auswirkungen birgt dies auch gesundheitliche Risiken wie gravierende Infektionsgefahren [1]: "Oft müssen Menstruierende sich [in solchen Notsituationen] mit Klopapier oder anderen unhygienischen Alternativen aushelfen, bis sie die Zeit haben, nach Hause zu gehen oder sich Menstruationsartikel zu kaufen. Wenn Menschen eine starke Periode haben, reicht Klopapier nicht aus und die Lehrveranstaltung kann gar nicht besucht werden." [2] Abhilfe können niederschwellige Angebote an kostenlosen Menstruationsprodukten schaffen, wie sie zum Beispiel in den Universitäten Regensburg, Bonn, Graz und Wien bereits angeregt/geschaffen wurden.

Deshalb unterstützen wir, die 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, nachdrücklich den zitierten offenen Brief des freien Zusammenschlusses von Student*innenschaften zu kostenlosen Menstruationsartikeln in öffentlichen Bildungseinrichtungen. Bis die Finanzierung länderweit getragen wird, sollen die Hochschulen sich dieser annehmen. Im Detail fordern wir

- die kostenfreie Bereitstellung auf allen Toiletten - im Sinne der Inklusion & Diversität auch über Damentoiletten hinaus,
- die Sicherstellung der ständigen Verfügbarkeit auf den Toiletten, vorzugsweise in allen Toilettenkabinen und
- die Zurverfügungstellung von Mülleimern und Hygienebeuteln zur Entsorgung in allen Toilettenkabinen.

Die Finanzierung dessen darf nicht auf die Studierendenschaft zurückfallen, da es sich bei Menstruationsprodukten genauso um Grund-Hygienebedarf handelt, wie etwa bei Toilettenpapier.

Die aktuelle Situation ist nicht tragbar.

[1]

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Staphylokokken_MRSA.html

[2] Offener Brief des fzs <https://www.fzs.de/2021/06/17/kostenlose-menstruationsprodukte-in-allen-bildungseinrichtungen/>

4 - Resolution zu asynchronen und hybriden Lehrangeboten:

Adressat*innen:

Hochschulrektorkonferenz (HRK), Kultusministerkonferenz (KMK), Pendants in Österreich

Reso:

Wir, die 86. Konferenz der deutschsprachigen Mathematikfachschaften, sprechen uns dafür aus, dass alle Dozierenden darin bestärkt werden, den Studierenden neben den bestehenden Präsenzangeboten zu ermöglichen, die im Rahmen einer Vorlesung vermittelten Lehrinhalte vollständig, asynchron und auf eine mit dem Vorlesungsbesuch vergleichbare Art zu erarbeiten. Dies kann beispielsweise durch die Aufzeichnung von Präsenz-Vorlesungen, das Zurverfügungstellen bereits existierender Aufzeichnungen, das Erstellen von Videos oder Ähnlichem erfolgen.

In jedem Fall sollen diese asynchronen Angebote eine Erweiterung und keinen Ersatz der Präsenzlehre darstellen, welche darunter in keinem Fall leiden darf.

Durch diese Zusatzangebote wird die Flexibilität der Studierenden in ihrem Studium deutlich verbessert und diesen die Teilnahme an Lehrveranstaltungen trotz Terminkollisionen ermöglicht. Dies ist uns insbesondere in Lehramts- und interdisziplinären Studiengängen ein wichtiges Anliegen, da hier derartige Probleme oft auftreten. So kann gerade auch einer vermeidbaren Verzögerung des Studienabschlusses entgegengewirkt werden.

Des Weiteren bedeuten asynchrone Angebote, dass durch Krankheit, private Umstände wie Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen, Gremienarbeit oder weitere Faktoren entstehende Nachteile verringert und die Studiengänge auf diese Weise familienfreundlicher sowie mit studentischem Engagement besser vereinbar werden. Immer noch sind von einigen dieser Herausforderungen vorwiegend nicht-männliche Personen betroffen [1], weshalb wir dies auch im Sinne der Gender-Gleichstellung für erstrebenswert halten.

Ebenfalls fördern solche Angebote die Inklusion: Durch ihre Asynchronität ermöglichen sie beispielsweise Studierenden mit Seh- oder Hörschwächen, die Inhalte ohne den kontinuierlichen Fluss einer Live-Veranstaltung zu erfassen.

Zuletzt sehen wir in diesen asynchronen Angeboten auch deutliche Vorteile für die individuelle Studiengestaltung: Beispielsweise wird vielen Studierenden ermöglicht, insbesondere im Hinblick auf die Prüfungsvor- und Semesternachbereitung, gezielt die Lerninhalte zu wiederholen und im eigenen Lerntempo zu erarbeiten.

Wir fordern die Hochschulen auf, hierfür die entsprechende Infrastruktur bereitzustellen und alle Dozierenden aktiv dazu zu ermutigen und darin zu unterstützen, asynchrone Lehrangebote zu schaffen. Dies umfasst neben Fortbildungsmöglichkeiten und technischer Ausstattung insbesondere auch entsprechende personelle Ressourcen.

Darüber hinaus begrüßen wir ausdrücklich die Ergänzung der Präsenzlehre durch weitere digitale Angebote, wo immer diese einen Mehrwert für die Lehrqualität bieten. Während der Covid-Pandemie wurde an den Hochschulen viel Erfahrung mit alternativen Lehrformen gesammelt und es wurden verschiedene Konzepte ausprobiert. Wir rufen dazu auf, dass dieses Wissen dafür verwendet wird, die Lehrmethoden weiterzuentwickeln, um die Studienqualität kontinuierlich zu verbessern.

[1] Zweiter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung,

<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/zweiter-gleichstellungsbericht-119796>